

Bayern



Mission Gleichberechtigung

FRAUENARBEIT IN DER IG METALL In ganz Bayern engagieren sich Kolleginnen permanent und konsequent für Gleichstellung – in den Betrieben, in den Geschäftsstellen und auf Bezirksebene. Denn in der IG Metall Bayern stehen Frauen nicht nur am Weltfrauentag am 8. März im Fokus.

Gerade einmal zu zehnt waren sie damals, als sie das Frauennetzwerk bei BMW am Standort München gegründet haben. Mit dabei: Elisabeth Altmann-Rackl, seit 2014 Betriebsrätin und seit 2020 stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Viel Freizeit ging dafür drauf. Aber es hat sich gelohnt. »Heute gehören 2400 Frauen dem Netzwerk an«, erzählt Altmann-Rackl, Mitglied auch im Ortsvorstand der IG Metall München. Die Aktivitäten reichen von Veranstaltungen, Mentoringprogrammen über private Abende zum

Austausch bis hin zu einem Newsletter mit Informationen zu aktuellen Themen, Studien oder Büchern. Vor allem aber geht es Altmann-Rackl auch darum, nah dran zu sein an den Bedürfnissen und Problemen der Beschäftigten. Um entsprechend reagieren zu können.

Chefin sein, geht auch in Teilzeit

Ein Resultat: Seit 2020 gibt es bei BMW München eine Betriebsvereinbarung, die unter dem Begriff »Joint Leadership« Tandems für Führungskräfte fördert. Dafür war der BMW-Betriebsrat sogar für

den Betriebsrätepreis der Hans Böckler Stiftung nominiert. »Bei Veranstaltungen zum Thema Diversity gab es immer wieder Klagen über Karrierenachteile von Teilzeit«, berichtet Altmann-Rackl. »Und meist sind es ja immer noch Frauen, die sich aus familiären Gründen für Teilzeit entscheiden.« Das Ziel der Vereinbarung: Bis 2025 sollte es 50 Tandems geben, bei dem sich Teilzeitkräfte eine »Chefinnen«-Stelle teilen. Dieses Ziel ist übererfüllt. Heute gibt es bei BMW München 93 solcher Tandems. Und bemerkenswert: Es sind 50 Teilzeitmänner mit

dabei. »Wir haben damit auch einen Kulturwandel ausgelöst«, freut sich Altmann-Rackl.

Faire Bezahlung dank Tarifvertrag

Von einem Kulturwandel berichtet auch Joanna Schuller, Betriebsrätin bei Bosch Bamberg und in der IG Metall Bamberg im Ortsvorstand und Frauenteam aktiv. Als sie 2013 mit der aktiven Frauenarbeit anfang, war der Vertrauenskörperleiterausschuss bei der IG Metall Bamberg noch rein männlich. Heute sind dort sieben Frauen aktiv. »Es ist wichtig, einen Blick auf Themen wie Entgeltgleichheit und Teilzeitfalle zu haben«, sagt Schuller.

Beschäftigte in Betrieben mit Tarifvertrag sind hier klar im Vorteil. Denn dann gilt der Grundsatz »gleicher Lohn für gleiche Arbeit«. Dass er eingehalten wird, überwachen Betriebsräte beim Einstellungs- und Eingruppierungsprozess. 2023 bekam BMW als erstes Unternehmen in Deutschland die höchste Zertifizierung des Fair Pay Innovation Lab, einer weltweit anerkannten Gesellschaft mit Zielsetzung Lohngerechtigkeit. »Ohne Tarifvertrag hätten wir das nicht erreicht«, betont Altmann-Rackl.

Vom Allgäu über Nürnberg bis Aschaffenburg: In ganz Bayern engagieren sich Metallerinnen und Metaller konsequent für Gleichstellung. Von der

Elternzeitberatung im Betrieb zum Thema Mental Load (Schweinfurt) über »Hochstuhlgruppen« (Rosenheim), Plakataktionen zur Sensibilisierung für das Thema sexuelle Belästigung (Nürnberg) bis zu Aktionen in Tarifrunden – Frauenarbeit in der IG Metall Bayern ist bunt und vielfältig.

Besonders sichtbar wird das rund um den 8. März, dem Weltfrauentag. Mit Aktionen in Betrieben und Fußgängerzonen soll das Bewusstsein für die noch immer bestehenden Ungleichheiten geschärft werden. Viele Ortsfrauenausschüsse und Frauenteam der Geschäftsstellen werden richtig kreativ. Das Frauenteam der Geschäftsstelle Weilheim etwa lädt am 8. März zu einem ganz besonderen Frauentag in Peißenberg. Geboten werden neben Fachworkshops unter anderem ein Selbstverteidigungsworkshop und ein Auftritt der Liedermacherin »Die Kühnemann.«

Humorvoll verpackte Inhalte

Das Bamberger Frauenteam lädt traditionell zum Kabarettabend, das Stück schreiben sie selbst. »Gala« ist am 14. März im Kulturboden Hallstadt zu sehen. »Wir verpacken Botschaften auf fränkisch flapsige Art«, erzählt Schuller. Auch die »Tarifhäppla« auf den Social-Media-Kanälen des Bamberger Ortsfrauenausschusses zeugen von großem Ideenreichtum. In kleinen Sketchen wurden

da zum Beispiel im Advent 2024 die 24 Paragraphen des Manteltarifvertrags erklärt. Denn das ist Schuller wichtig. »Auch wenn wir vieles mit Humor angehen, wir sind nicht der Spaß- und Kuchenbackausschuss. Bei uns stehen gewerkschaftspolitische Themen im Mittelpunkt.«

Im Fokus: Gleichstellungsbericht

Aktuell im Fokus nicht nur bei den Frauen in Bamberg, sondern auch im Bezirksfrauenausschuss: der Gleichstellungsbericht. Ein Instrument, um mögliche Benachteiligungen zu ermitteln und abzuschaffen. »Für die Kolleginnen haben wir dazu schon Schulungen durchgeführt«, erklärt die zuständige Bezirkssekretärin Monika Röckl. Das Ziel: Verbündete finden für mehr Betriebe mit Gleichstellungsbericht.

Bei BMW München gibt es ihn bereits. Der Betriebsrat erhält jährlich einen Diversitybericht, der neben dem Geschlecht auch Kriterien wie Alter, Nationalität, Handicaps und sexuelle Orientierung umfasst. Altmann-Rackl betont: »Diversity Management im Unternehmen ist mehr als nur nice to have.« Mit Blick auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklungen in den USA seit Trumps Amtsantritt macht sie sich Sorgen, dass das Thema in den Hintergrund rücken könnte. »Das wäre ein echter Rückschritt.« 

DEMONSTRATIONEN GEGEN RECHTS

Hunderttausende setzen ein entschiedenes Zeichen!



Rednerin auf der Demo in München: Christiane Benner

Sie sind ein starkes Zeichen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus: In ganz Bayern fanden und finden Kundgebungen und Demos gegen rechts statt. Hunderttausende Menschen zeigen gemeinsam Haltung. Eine Auswahl: In Regensburg und Nürnberg nahmen 20 000 Menschen teil, in Augsburg 25 000 und in München sogar 250 000.

IG Metall-Vorsitzende Christiane Benner sprach auf der Theresienwiese in München. Sie mahnte: »Wir sehen über-

all: Demokratie im Betrieb ist das Erste, was Rechtspopulisten beschneiden, sobald sie an der Macht sind. Denn gut organisierte Belegschaften bedrohen ihre Autorität.«

Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Horst Ott
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern, Werinherstr. 89b, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de, bayern.igmetall.de

Augsburg

Weil das JETZT zählt!

AKTIONSTAG Es steht viel auf dem Spiel – politisch, wirtschaftlich, persönlich. Für uns ist klar: Wir haben einen guten Plan. Wir fordern. Wir machen. Gemeinsam!

Wir haben klare Positionen und Forderungen für ein modernes, faires, innovatives und nachhaltiges Industrieland. Geprägt durch unseren verlässlichen Wertekompass, durch das Wissen um die betrieblichen Herausforderungen und durch das betriebliche Know-how. Mit unserem Elf-Punkte-Plan sind wir gut aufgestellt.

Auch in Augsburg und der Region findet sich jeder der elf Punkte wieder. In Augsburg erleben wir einen entscheidenden Pluspunkt, wir sind sehr divers aufgestellt. Die Vielfalt der Branchen lässt es zu, Krisen flexibel zu begegnen. Leider ist die Krise in fast allen Bereichen angekommen. Es ist 5 vor 12.

Die Forderungen müssen jetzt mit der Bundestagswahl ernst genommen werden. Die ausstehenden Transforma-

tionsprozesse dürfen nicht verschlafen werden. Dass das möglich ist, hat Augsburg bereits bewiesen. Nicht nur der Niedergang der Textilindustrie wurde erfolgreich gemeistert, sondern auch in Branchen wie der Luft- und Raumfahrt oder Rüstung rechtzeitig gehandelt. Diese Branchen gelten heute als weitgehend stabil.

Mit Blick auf die Bundestagswahl fordern wir deshalb kurze Koalitionsverhandlungen im Interesse des Industriestandorts Deutschland und der Beschäftigten. Unser gemeinsamer Aktionstag fällt damit genau in die richtige Zeit. Wir werden unsere Forderungen in der Öffentlichkeit adressieren und damit den Druck auf die Politik und die Unternehmen erhöhen. Jetzt gilt es, die richtigen Weichen zu stellen.

STUTTGART

VON: BETRIEB NACH: AKTIONSTAG

Du willst mit nach Stuttgart?! Kein Problem, einfach den QR Code scannen und verbindlich anmelden!

Bei der Anmeldung kannst Du den für Dich passenden Bus auswählen und Dich dann einfach mit Deiner E-Mail-Adresse und Deiner Telefonnummer anmelden.

Warum brauchen wir Deine Daten? Damit wir Dich bei Änderungen der Abfahrtszeit oder Problemen vor Ort jederzeit informieren & erreichen können.

Du willst Deine Familie, Freunde oder Kollegen direkt mit anmelden? Auch das ist möglich. Du kannst bis zu 5 Zusatzpersonen anmelden.
(Dabei kannst Du, wenn Du das möchtest, deine Kontaktdaten erneut verwenden)

zur Anmeldung geht's hier

oder hier: <https://gs.augsburg.igmetall.events/>

Du erhältst nach der Anmeldung eine Bestätigungsmail. Die Abfahrtszeiten der Busse können sich ggf. ändern, bitte achte auf deine Mails. Bei Fragen wende dich an dein Team IG Metall.

MIT DIR GEHEN WIR AUF DIE BARRIKADEN!

TERMINE

11. MÄRZ
Delegierten-
versammlung

15. MÄRZ
Aktionstag in Stuttgart

8. MÄRZ
Internationaler
Frauentag

10. MÄRZ
Movie Night in der
Geschäftsstelle an-
lässlich des Internatio-
nalen Frauentags

LOHNSTEUERBERATUNG

LBG

STEUERERKLÄRUNG = VERTRAUENSACHE!
WER STEUERLICHE HILFE BENÖTIGT, IST
FROH, WENN ER SCHNELL FACHLICH
KOMPETENTE HILFE BEKOMMEN KANN.
DAHER STEHT EUCH DIE LBG AUCH
WEITERHIN BERATEND BEI UNS IM
GEWERKSCHAFTSHAUS ZUR SEITE.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:

KARL HEINZ REICHEL
STEUERFACHANGESTELLTER

MONTAG:
10.00 - 17.00 UHR
DIENSTAG:
10.00 - 16.00 UHR

<https://lbg.cc/lohnsteuerberatung-augsburg/>

Tarifrunde im Kfz-Handwerk

Die Kollegen und Kolleginnen fordern 6,5 Prozent mehr Geld. Für Auszubildende sollen die Vergütungen überproportional um 170 Euro steigen. Sie leiden besonders unter den hohen Preisen.

In unseren Kfz-Betrieben herrscht eine hohe Arbeitsbelastung. Deshalb wollen wir für die Beschäftigten eine Entlastungskomponente, etwa in Form einer Wahloption zwischen Zeit und Geld.

Ebenfalls ein wichtiges Thema für uns mit Blick auf Verkäuferinnen und Verkäufer: eine Verhandlungsverpflichtung für ein gerechtes Garantieeinkommen für Beschäftigte mit Provisionsregelung.

Verhandlungsauftakt für die Kfz-Tarifrunde in Bayern ist am 31. März.

Danke, Roberto!



Roberto Armellini, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Augsburg, ist am 23. Januar aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Er informierte sein Team und die Gremien über seine Entscheidung. Er dankte den Gremien für ihr Verständnis, die Unterstützung und Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Seit April 2022 war Roberto Erster Bevollmächtigter und zuvor von 2013 bis 2019 Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg. Wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement und seine unerschütterliche Leidenschaft für unsere Ziele.

Wir sagen Danke und wünschen ihm für seine Gesundheit und die Zukunft von Herzen alles Gute!

Die Geschäftsführung übernehmen nun Ferdije Rrecaj und Torsten Jann (Interim).

Impressum

Redaktion: Torsten Jann (verantwortlich),
Juliane Deak
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 72 08 90
augsburg@igmetall.de

Erlangen

»Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft.«

AKTIONSTAG Da mischen wir uns ein. Denn es geht um unsere Zukunft. Deshalb: am 15. März auf nach Stuttgart!



Und dazu ist jede und jeder Einzelne von uns gefragt. Unterzeichne die Petition und sei beim Aktionstag am 15. März dabei!

Wir als IG Metall Erlangen fahren nach Stuttgart und sind laut – gemeinsam mit **Jürgen Kerner** und den Künstlern **Max Herre** und **Joy Denalane**.

Herzlich willkommen, Steff Schulze!

Steff Schulze verstärkt das Team der IG Metall Erlangen. Sie stellt sich hier vor:

»Hallo zusammen! Ich freue mich, seit einigen Wochen Teil der IG Metall Erlangen zu sein. Ich bin seit 19 Jahren als Gewerkschafterin tätig, 14 Jahre davon hauptamtlich. Ich lebe mit meiner kleinen Familie in einem schönen Dorf außerhalb Erlangens und bin in meiner Freizeit in der fränkischen Schweiz und hinter meinen Büchern zu finden. Nach einem herzlichen Empfang in den

Wer kann mitfahren?

Alle, auch Nichtmitglieder, Kinder, Partner, die Großeltern ...

Wo fahren die Busse ab?

Siemens Campus Erlangen, Großparkplatz, Siemens SHS Forchheim über Schaeffler Herzogenaurach

Wann fahren die Busse ab:

Das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen folgen zeitnah. Beginn ist in Stuttgart um 11.55 Uhr.

Was kostet die Fahrt?

Es ist für alle kostenlos.

Wo kann ich mich anmelden?

Anmeldungen nimmt Dein IG Metall-Team (Vertrauenskörper) im Betrieb entgegen.

IG Metall-Einheiten und Betrieben arbeite ich mich derzeit intensiv in mein neues Aufgabenfeld ein.

Als Betriebsbetreuerin von Siemens Energy und Siemens Mobility darf ich die ehrenamtlichen Aktiven nun in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützen und meine Erfahrung aus »White Collar«-Branchen einbringen. Meinen Arbeitsplatz findet Ihr im Campusbüro der IG Metall.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen ehren- und hauptamtlichen Metallern und Metallern.

**Herzliche Grüße,
Steff Schulze**

TERMINE

BÜRO

Delegiertenversammlung
26. März, um 17 Uhr,
im Redoutensaal
Erlangen

JUGEND

OJA Sitzung
19. März und 16. April,
jeweils um 15.30 Uhr,
in der IG Metall
Erlangen

SENIOREN

Einführung in neue Medien
11. März, 14 Uhr,
Stadtbibliothek, Markt-
platz 1, Erlangen

Einstimmung auf den 1. Mai

1. April, 14 Uhr,
Gast: Nick Heindl,
Erster Bevollmächtigter,
im Saal der
IG Metall Erlangen

Beitragsanpassung aufgrund der Satzungsänderung

Beiträge von Schülern, Studenten und ETZ'lern, die vorher 1,53 Euro gezahlt haben, werden ab 1. März 2025 auf 3 Euro erhöht.

Impressum

Redaktion: Nick Heindl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de
erlangen.igmetall.de



Ingolstadt

»Weil das jetzt zählt« – auch für unsere Region!

INTERVIEW Aktionstag am 15. März in Stuttgart und die aktuelle Industriepolitik im Fokus


Foto: Alfred Weck

Carlos Gil mit Karola Frank, Vorsitzende der IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei Audi Ingolstadt

Karola, Du bist auch ehrenamtliches IG Metall-Vorstandsmitglied. Woher kommen die Forderungen der IG Metall an die Bundesregierung?

Im Vorstand hatten wir schon vor über einem Jahr die Herausforderungen auf dem Radar. Im Mai letzten Jahres haben wir, unter breiter bundesweiter betrieblicher Beteiligung, damit begonnen, unseren konkreten »11-Punkte-Zukunftsplan« für unseren Wirtschaftsstandort auszuarbeiten. Diese Ergebnisse sind ab Ende Oktober in unsere acht Metallforderungen an die kommende Bundesregierung überführt worden.

Carlos, wir setzen bei der Industriepolitik und beim Aktionstag auf Geschwindigkeit. Warum ist das so?

Weil das jetzt zählt! Wir haben keine Zeit mehr für Scheindebatten und Richtungsstreitigkeiten. Wir müssen jetzt ran, um für den Erhalt unserer Industriearbeitsplätze sowie den Ausbau und

die Sicherung unseres gesamten Industriestandorts, aber auch um den Erhalt unseres Sozialstaats zu kämpfen. Es geht jetzt nicht um vieles, es geht um alles. Dafür lohnt es sich, aufzustehen und mitzumachen.

Karola, was bedeutet das jetzt – mit Blick auf Audi – für Ingolstadt?

Ich sehe das wie Carlos, auch in unserem Betrieb geht es jetzt ums Ganze. Es gilt, Audi richtig aufzustellen und wetterfest zu machen. Dazu braucht es vernünftige und verlässliche politische Rahmenbedingungen. Das betrifft die hohen Energiekosten genauso wie die wachsende Bürokratie und steigende Rohstoffpreise. All dies setzt uns zusätzlich unter Druck. Um es klar zu sagen: Es geht nicht nur um die Zukunft von Audi, es geht um die Zukunft der gesamten Region mit all den Beschäftigten und deren Familien, die direkt oder indirekt mit dem Unternehmen verknüpft sind.

Chris und Florian: Was beschäftigt die Audianerinnen und Audianer und was für Rückmeldungen bekommt Ihr?

Die Ungewissheit, sei es im Betrieb oder in der Gesellschaft, lässt viele Kolleginnen und Kollegen mit großer Sorge in die Zukunft blicken. Dass der Vorstand aktuell sogar die Verringerung der Ausbildungsplätze fordert, stößt bei einigen, ebenso wie auch die vielen weiteren geforderten Sparmaßnahmen, auf absolutes Unverständnis. Wenn man dann noch bedenkt, dass Beschäftigte hier schon in zweiter oder dritter Generation arbeiten, sind das Unverständnis, die Wut und Enttäuschung absolut nachvollziehbar.



Christoph Dengler und Florian Schmid, stellvertretende Vorsitzende der IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei Audi in Ingolstadt

Karola, wie schätzt Du die aktuelle Stimmung zum Aktionstag ein?

Wir bei Audi sind auf jeden Fall dabei – weil das jetzt zählt! Wir werden für unsere Arbeitsplätze bei den vier Ringen, unseren Industriestandort und unseren Sozialstaat eintreten und kämpfen.

Carlos, was sind Deine Erwartungen?

Wir wollen alle Menschen in der Region ansprechen. Jeder darf, kann und soll mit – jetzt zählt es! Lasst uns gemeinsam aufstehen und in Stuttgart deutlich machen, für was wir eintreten.

ORGANISATORISCHE HINWEISE ZUM AKTIONSTAG AM 15. MÄRZ IN STUTTART


Alle dürfen mitfahren! Wir freuen uns über alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, **unabhängig von der Mitgliedschaft.** **Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!** Die Busrouten, Abfahrtszeit und vieles mehr findet Ihr unter ingolstadt.igmetall.de/aktionstag oder scannt den QR-Code.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich)
 Markus Bachmeier
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt,
 Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
 Kontakt: 0841 934 09-0, ingolstadt@igmetall.de,
ingolstadt.igmetall.de

Landshut

Der JAV-Empfang – ein Erfolgsmodell

JUGEND Nach den Wahlen lädt die IG Metall Landshut die neuen und wiedergewählten »Gremien der Zukunft« ein.

Am ganztägigen JAV-Empfang der IG Metall Jugend Landshut im Februar nahmen 79 Personen teil, darunter sechs Betriebsräte und 73 Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter (JAVs). Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch die Jugendsekretärin Sophie Scherbart berichtete der Erste Bevollmächtigte Benjamin Freund kurz und abwechslungsreich über die Betätigungsfelder und Erfolge der IG Metall

Landshut. In Workshops, die unter anderem von Ehrenamtlichen des Ortsjugendausschusses (OJA) geleitet wurden, konnten die JAVs sich zu verschiedenen Themen wie die Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat, Rechte und Pflichten eines JAV und die Jahresplanung im Gremium informieren. Diese Workshops boten eine wertvolle Gelegenheit, Methoden und Strategien für eine effektive Arbeitsweise zu erlernen.

Ein besonderer Dank gilt der Unterstützung durch die Betriebsräteakademie, den DGB und die Jugendbildungs-

stätte Schliersee. Die Veranstaltung war für die jungen Kolleginnen und Kollegen ebenfalls eine gute Gelegenheit, sich über die Ausbildung in den unterschiedlichen Betrieben auszutauschen und voneinander zu lernen. Der Mix aus Kennenlernen, Austausch und inhaltlichen Themen machte die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Die IG Metall Landshut bedankt sich bei allen jungen Metallerrinnen und Metallern für ihr starkes Engagement und freut sich auf eine zukünftig weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Kabarett der DGB-Frauen zum Frauentag am 8. März

Die DGB-Frauen Landshut laden zum Internationalen Frauentag ein.

- Wo? Alte Kaserne, Liesl-Karlstadt-Weg 4, 84036 Landshut
- Wann? Samstag, 8. März, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr
- Was? Das DGB-Theaterensemble Landshut bietet ein Kabarett, und es gibt ein Büfett und Getränke.



Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Frauenhäuser in Landshut.

Das Theaterensemble der DGB-Frauen Landshut nimmt Euch mit auf eine Reise. Humorvoll wird aufgearbeitet, was wir noch alles umsetzen müssen, bevor wir unsere Gesellschaft als gleichberechtigt ansehen können. Unter dem Motto »Machen, was nötig ist: Gleichstellung jetzt!« ruft der DGB zum diesjährigen Internationalen Frauentag am 8. März auf.

Sei dabei am 15. März: Weil das jetzt zählt!

Unter dem Motto »Weil das jetzt zählt!« ruft die IG Metall am 15. März zu einem dezentralen deutschlandweiten Aktionstag an fünf Standorten auf. Ein weiterer Baustein in unserem Bestreben nach einem Politikwechsel hin zu einer sozialen, ökologischen sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik ist unsere Petition: »Mein Arbeitsplatz, unser Industrieland, unsere Zukunft.«

Dabei haben wir klare Forderungen an die Politik und die Arbeitgeber:

1. Unsere Industriearbeitsplätze müssen gesichert werden – sozial, ökologisch und zukunftsfähig.
2. Gerecht finanzieren – die Kosten fair verteilen und
3. Sicherheit für alle – durch gute Arbeit und einen starken Sozialstaat.

Mach mit und unterstütze heute mit Deiner Unterschrift unsere Forderungen an die künftige Bundesregierung und die Arbeitgeber. Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und mehr erfahren!



QR-Code scannen, Infos zur Petition erhalten und mit Deiner Unterschrift unsere Forderungen unterstützen.

Impressum

Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
 Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
 Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
 landshut@igmetall.de, landshut.igmetall.de

München

IG Metall München wirbt erfolgreich Personal

NEU IM TEAM Das sind Anja Schürer und Marina Mauerer



Anja Schürer



Marina Mauerer

Die IG Metall München hat gleich zwei Mitarbeiterinnen quasi aus dem eigenen Haus angeworben: Direkt von gegenüber, gleiche Etage, ist Anja Schürer herüber gewechselt. Sie war zuvor beim DGB Rechtsschutz. Und Marina Mauerer ist nur ein Stockwerk »heruntergezogen«; sie ist vom IG Metall-Bezirk in die Münchner Geschäftsstelle gekommen.

Die IG Metall München freut sich sehr, dass sie beide für sich gewinnen konnte! Ihr guter Ruf eilte ihnen durchs Treppenhaus voraus. Anja Schürer wechselt nach fast 22 Jahren engagierter Arbeit beim DGB Rechtsschutz zur IG Metall. Als ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte bringt sie umfangreiche Erfahrung und Fachwissen mit, die sie schon direkt nach ihrer Ausbildung in den gewerkschaftlichen Bereich eingebracht hat.

Bei der IG Metall München wird sie als Verwaltungsangestellte das Team der Rechtsstelle komplettieren und Julia und Martin tatkräftig unterstützen. Eine Nachbesetzung war notwendig geworden, weil Gönül Subatli in den wohlverdienten Ruhestand entlassen worden ist.

Marina Mauerer wird als Elternzeitvertretung für Mirlinda Abazaj unter

anderem die Assistenz der Zweiten Bevollmächtigten übernehmen und für die Vertrauensleutearbeit zuständig sein. Marina hat Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert. Im Praktikum in der Kritischen Akademie in Inzell kam sie mit der IG Metall in Berührung.

Beim IG Metall-Bezirk Bayern war sie als Verwaltungsangestellte zunächst für die Bereiche Bildung, Frauen und Fuhrparkmanagement zuständig. Anschließend konnte sie im Tarifteam des Bezirks einen tiefen Einblick in unser wohl wichtigstes Themenfeld gewinnen. Sie wechselt in die Geschäftsstelle, um im direkten Kontakt mit den Mitgliedern arbeiten zu können.

Wir heißen beide herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen!

POWERPACK STEUER

Tipps und Tricks für Deine Steuererklärung gibt es am Freitag 3. April, ab 17 Uhr online. Das ist der Link zum Einwählen:
muenchen.igmetall.de/login

Mubea: Übernahme des Tarifabschlusses

Nach intensiven Verhandlungen können die Kolleginnen und Kollegen bei Mubea Aerostructures am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen einen Erfolg feiern: Sie haben erreicht, dass die Tarifierfolge des Flächentarifvertrags in der Metall- und Elektroindustrie in den Haustarifvertrag übernommen werden. Dieser Erfolg wurde durch den außergewöhnlich hohen Organisationsgrad im Betrieb möglich, der stetig weiter wächst.

Christiane Benner spricht auf Demo in München

Ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt, Menschenwürde, Zusammenhalt und Demokratie hat München mit der Demonstration »Demokratie braucht Dich!« gesetzt – in einer Zeit, in der Hass, Ausgrenzung und rechtsextreme Gruppen zu einer Gefahr für Demokratie, Arbeitnehmerrechte und Gewerkschaften werden. In einer Zeit, in der es immer mehr rechtsextreme Gewalt gibt. Kurz vor der Bundestagswahl kamen über 320 000 Menschen auf der Theresienwiese zusammen. Ein besonderes Highlight



Christiane Benner mit Sibylle Wankel

war die Rede der IG Metall-Vorsitzenden Christiane Benner. Die IG Metall München hatte alle Mitglieder dazu aufgerufen, an der Demonstration teilzunehmen. Sehr, sehr viele sind dem Aufruf gefolgt.

Danke, dass Ihr mit uns laut wart!

Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)
 IG Metall München,
 Werinherstraße 89b, 81541 München
 Telefon 089 514 11 0
muenchen@igmetall.de,
igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Wir fahren nach Stuttgart – sei dabei!



Ob in Nürnberg oder im Nürnberger Land, die IG Metall Nürnberg ist gerade in vielen Betrieben gefordert und kämpft um sichere Arbeitsplätze, Zukunftsinvestitionen und Standortsicherung. Doch im Betrieb enden die Möglichkeiten der IG Metall dort, wo die Politik Rahmenbedingungen vorgeben und Klarheit für Unternehmen und Beschäftigte geben muss.

Das Scheitern der Ampelregierung und die internationalen Krisen verbessern die Stimmung in den Betrieben nicht. Umso mehr kommt es jetzt nach der vorgezogenen Bundestagswahl darauf an, dass die künftige Bundesregierung zügig ihre Arbeit aufnimmt und die Weichen für eine Wirtschaftspolitik im Sinne der Beschäftigten stellt.

Dafür machen wir als IG Metall am **15. März** bundesweit Druck auf der Straße. In fünf Städten demonstrieren Metallerinnen und Metaller für sichere Arbeit und verlässliche Rahmenbedingungen für ihre Betriebe.

Die IG Metall Bayern mobilisiert ihre Mitglieder nach Stuttgart. Hauptredner ist dort **Jürgen Kerner**, Zweiter Vorsitzender der IG Metall. **Max Herre und Joy Denalane** unterstützen unsere Kundgebung mit ihrer Musik. Die Mit-

glieder der IG Metall Nürnberg fahren gemeinsam ab Nürnberg und dem Nürnberger Land mit Bussen nach Stuttgart. Jedes Mitglied kann sich anmelden!

Dabei musst Du nicht allein fahren. Wenn Du Deine Angehörigen mit zur Demonstration nehmen möchtest, kannst Du sie mit anmelden. Denn der drohende Arbeitsplatzverlust betrifft Familie sowie Freunde und Verwandte gleichermaßen. Daher gehen wir zusammen auf die Straße!

An folgenden Abfahrtsorten ist ein Zustieg in den Bus möglich.

Nürnberg:

- P+R Langwasser Süd,
- Robert Bosch,
- MAN Truck and Bus,
- Leistritz,
- Vitesco Technologies Nürnberg.

Nürnberger Land:

- Landratsamt Nürnberger Land (Lauf),
- Gewerbegebiet Diehl (Röthenbach a.d. Pegnitz).

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Dir am 15. März in Stuttgart zu demonstrieren!

Jetzt anmelden!

Für Deine Teilnahme am **Aktionstag am 15. März** kannst Du Dich online bei uns auf der Homepage oder über den QR-Code unten anmelden:

nuernberg.igmetall.de/aktionstag25
Es fahren ab Nürnberg und dem Nürnberger Land Busse zur Kundgebung nach Stuttgart (siehe mittlere Spalte). Der Start der Busse ist für 7 Uhr geplant – zurück geht es ab 14.30 Uhr.

IG Metall Aktionstag 15.03.2025 -
Zukunft statt Kahlschlag!

**Impressum**

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

Rekordzuwachs für die IG Metall Regensburg

STARKE STIMME Die Geschäftsstelle freut sich über einen bemerkenswerten Mitgliederzuwachs im Jahr 2024.

Insgesamt 2333 neue Mitglieder haben sich im vergangenen Jahr der Gewerkschaft angeschlossen, was die Gesamtmitgliederzahl auf über 24 500 erhöht – eine Steigerung um knapp zwei Prozent.

Mehr als 20 000 Mitglieder sind betriebsangehörig, also in einem Betrieb in der Region beschäftigt. »In diesen turbulenten Zeiten bietet die IG Metall den Menschen Sicherheit, wir stehen ihnen zur Seite und unterstützen sie in jeder Lebenslage. Das wissen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu schätzen«, freut sich Rico Irmischer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Regensburg über den deutlichen Zuwachs.

»Auch wenn die wirtschaftliche Situation 2024 angespannt war, konnten wir viele tarifpolitische Erfolge feiern. Wir haben Entgelterhöhungen erkämpft und Tarifbindung hergestellt, der gewonnene Erzwingungsstreik bei Schabmüller in Berching ist dafür sicher das prominenteste Beispiel. Dazu haben wir bei der Gründung von Betriebsräten unterstützt, in betrieblichen Konflikten Arbeitsplätze

geschützt und durch kluge Vereinbarungen die Zukunft einiger Betriebe gesichert. Mehr Geld, mehr Urlaub, mehr Sicherheit und eine starke Mitbestimmung. Das ist es, was sich die Menschen von einer Mitgliedschaft in der IG Metall versprechen. Und das bekommen sie auch.« In einem Jahr voller Auseinandersetzungen und auch Hiobsbotschaften kommt die ausgesprochen positive Mitgliederentwicklung besonders gelegen.

Einer, der 2024 einen intensiven Konflikt erfolgreich abschließen konnte, ist Johann Dechant, Betriebsratsvorsitzender und Konzern-BR-Vorsitzender von Infineon Technologies und Mitglied im Regensburger Ortsvorstand. »Unser Arbeitgeber hat uns im Mai 2024 mit einem Abbau- und Sparplan konfrontiert, der vielen Beschäftigten Sorge bereitet hat. Einen derart massiven Einschnitt hat Infineon seit Jahrzehnten nicht erlebt«, berichtet Dechant. »Es ist uns in langen, harten Verhandlungen



gelingen, die Zukunft des Standorts zu sichern, betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und ein gut dotiertes Abfindungsprogramm aufzusetzen. Das gelingt nicht mit Verhandlungsgeschick allein, dafür braucht es eine starke, selbstbewusste IG Metall.«

Auch über die Tarifpolitik hinaus nimmt die Bedeutung der IG Metall mit einer steigenden Mitgliederzahl weiter zu. Als starke Stimme der abhängig Beschäftigten engagiert sich die Gewerkschaft für Themen wie Steuergerechtigkeit, Mobilität der Zukunft und bezahlbaren Wohnraum – gerade im Bundestagswahljahr 2025 ist das immens wichtig.

»Wer sich in der IG Metall organisiert, möchte eine solidarische und gerechte Welt. Möchte in Frieden leben, keinen Wucher am Wohnungsmarkt, eine faire Vermögensverteilung und vieles mehr. Wir treten der Politik auf die Füße und machen uns für unsere Mitglieder stark – mit über 24 500 Umdrehungen pro Minute«, so Irmischer.



Demozug im Rahmen der Tarifrunde Metall und Elektro 2024 bei BMW Regensburg mit 3500 Teilnehmenden



Wechsel in unserer Jugendarbeit

Nach sechseinhalb Jahren gibt Elena Bauer die Jugendarbeit in Regensburg ab. »Der Schritt fällt mir nicht leicht, schließlich ist die Jugend einer der Motoren unserer Gewerkschaft«, sagt sie zum Abschied. »Trotzdem freue ich mich sehr auf die neuen Herausforderungen.« Elena bleibt Teil des Teams und hilft ab sofort dabei, Betriebe ohne Betriebsrat oder Betriebe mit schwachen gewerkschaftlichen Strukturen für die Gewerkschaftsbewegung zu gewinnen.

Mit der Einstellung von Bastian Käsbauer (24) als Nachfolger für Elena ist dem Ortsvorstand ein Coup gelungen.

Seit 2017 ist Bastian ehrenamtlich in der IG Metall Jugend Regensburg aktiv, nach seiner Ausbildung bei BMW Regensburg und einem abgeschlossenen Studium macht er sein über achtjähriges ehrenamtliches Engagement jetzt zum Beruf. »Ich empfinde es als großes Privileg, für meine IG Metall arbeiten zu dürfen. Gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen streiten wir für eine gerechtere Welt«, sagt Bastian.

Wir wünschen beiden viel Erfolg!

Impressum

Redaktion: Rico Irmischer (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Regensburg,
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 60 39 60
regensburg@igmetall.de

Rosenheim

IG Metall Rosenheim – auswärts so stark wie daheim!

Werde Teil des Teams Zukunft! Bestimme die Regeln auf unserem Spielfeld und fahr mit am 15. März zum industriepolitischen Aktionstag der IG Metall nach Stuttgart!

Wir brauchen einen gerechten Wandel durch Umverteilung und Investitionen zur Sicherung unserer Arbeitsplätze – sozial, ökologisch und zukunftsfähig. Für eine lebenswerte Zukunft mit der besten Infrastruktur und einem starken Sozialstaat. Bestückt mit Brotzeit, Süßigkeiten, Getränken und Bierchen fahren wir gemeinsam nach Stuttgart, um der künf-

tigen Bundesregierung zu zeigen, was unser Anspruch an ein gutes Leben ist – und welche Aufgaben die Politik darin erfüllen muss.

Zu unserem Ausflug sind Freunde, Familie, Kind und Kegel herzlich eingeladen. Vor Ort gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit **Max Herre** und **Joy Denalane**.

Impressum

Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich),
Timo Hüther
Anschrift: IG Metall Rosenheim,
Brixstr. 2, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 358 98-0,
Fax: 08031 358 98-20
rosenheim@igmetall.de

SEI DABEI!

**15. März, Stuttgart,
kostenloser Busshuttle aus der Region**

ABFAHRTSZEITEN DER BUSSE

Bus 1 – Traunreut

5.30 Uhr | IG Metall-Netzwerkstatt, Hintereingang (Richtung K1) | Munastraße 1 | 83301 Traunreut

Bus 2 – Traunreut

5.30 Uhr | IG Metall-Netzwerkstatt, Hintereingang (Richtung K1) | Munastraße 1 | 83301 Traunreut

Bus 3 – Rosenheim

6.00 Uhr | IG Metall Rosenheim | Brixstraße 2 | 83022 Rosenheim

Bus 4 – Burghausen

5.30 Uhr | Wacker Chemie – Südpforte | Wackerstraße | 84489 Burghausen

Bus 5 – Burghausen

5.30 Uhr | Wacker Chemie – Südpforte | Wackerstraße | 84489 Burghausen

Anmeldung unter:

rosenheim@igmetall.de oder 08031 3589 80

Zwischenstopp möglich (Wasserburg, Waldkraiburg, Weyarn, Altötting, Töging).
Bitte bei der Anmeldung angeben.

Mehr Infos zu den
Bussen



Schweinfurt

SOS Kugellagerstadt wirkt: 60-Millionen-Hilfe für Region

VON METALLERN ERKÄMPFT Die Staatsregierung will das von massivem Arbeitsplatzabbau bedrohte Schweinfurt in den nächsten Jahren mit rund 60 Millionen Euro unterstützen.



Erfolgreicher Protest: Im April 2024 strömten 5000 Beschäftigte auf den Schweinfurter Markt, um für Industriearbeitsplätze und Investitionen in der Region zu kämpfen. Acht Monate später kündigte die bayerische Staatsregierung an, dass die Region mit 60 Millionen Euro unterstützt wird.

Der von Ministerpräsident Markus Söder vorgelegte »Acht-Punkte-Plan für Schweinfurt« sieht unter anderem direkte Unterstützung von Unternehmen der Region sowie Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen vor. Konkret sollen kleine und mittlere Unternehmen von Regionalfördermitteln und die Schweinfurter Großbetriebe von Technologie- und Transformationsförderung profitieren.

Mit der Initiative »SOS Kugellagerstadt« und wirkungsvollen Aktionen haben Tausende Metallerrinnen und

Metaller gemeinsam für solche Investitionen in der Region gekämpft – und zwar erfolgreich, wie sich jetzt zeigt. Die angekündigte Millionenhilfe wertet Thomas Höhn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt, dementsprechend als wichtiges Signal. Er fordert zugleich: »Es braucht jetzt konkrete und zielgenaue Maßnahmen und Strukturen, damit die Gelder dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden – beim Erhalt und der Erschließung neuer Wertschöpfung in den Betrieben und in der Region und bei den Menschen.«

Auf zum Aktionstag!

Die Zukunft der Industrie sichern – dafür gehen Metallerrinnen und Metaller am **15. März** bundesweit auf die Straße. Der Aktionstag findet von 5 vor 12 bis 14 Uhr statt. Es geht um unsere Arbeitsplätze, unsere Familien, unsere Zukunft. Komm auch Du mit zum Aktionstag nach Frankfurt am Main! Voraussichtliche Abfahrt für Metallerrinnen und Metaller der Geschäftsstelle Schweinfurt:

- **Schweinfurt** (Volksfestplatz): 8 Uhr,
- **Bad Neustadt** (Busbahnhof): 7.30 Uhr,
- **Knetzgau** (Rastanlage): 7.30 Uhr.



Für die Anmeldung zum Aktionstag und weitere Informationen einfach QR-Code scannen.

Beschäftigungssicherung: Kompromiss bei Schaeffler

Arbeitgeber und Arbeitnehmervertreter haben sich bei Schaeffler in Schweinfurt auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, mit dem das wirtschaftlich herausfordernde Jahr 2025 mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Belegschaft überbrückt werden soll.

- **Arbeitszeitregelung und Entgeltumwandlung:** Für die Beschäftigten in der Produktion endet die seit Sommer 2024 geltende Arbeitszeitverkürzung zum 31. März 2025. Die Vereinbarung sieht in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Administration (sogenannter Overhead) hingegen eine Arbeitszeitreduzierung um drei Stunden pro Woche vor. Zudem wird für die Beschäftigten im Overhead ein Teil des Entgelts in freie Tage (T-ZUG) umgewandelt. Die Bereiche der produktionsnahen Serviceleistungen bleiben in Kurzarbeit.
- **Verzicht auf Verlagerungen und Lokalisierungen ins Ausland:** Im Gegenzug sichert Schaeffler für Schweinfurt zu, im Jahr 2025 auf Verlagerungen oder Lokalisierungen von Arbeitsplätzen ins Ausland zu verzichten. Außerdem sollen befristete Arbeitsverträge, die aktuell im Werk bestehen, weitgehend aufrechterhalten bleiben. Ergänzend wird ein freiwilliges Ausstiegsprogramm mit Aufhebungsverträgen sowie eine erweiterte Altersteilzeit angeboten.

Protest bei ZF Aftermarket

»Stop Ostrov II – unsere Zukunft bleibt in Schweinfurt« – unter diesem Motto haben Ende Januar rund 200 ZF-Beschäftigte den Ausbau des Aftermarket-Standorts in Schweinfurt gefordert und sich damit gegen die Entscheidung des Managements gestellt, statt in Schweinfurt im tschechischen Ostrov zu erweitern. Durch den Schritt könnten mehr als 120 Stellen in Schweinfurt bedroht sein.

Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Jens Knüttel
 Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt
 Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
 schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

Passau

Von Passau nach Stuttgart – auf gehts!

AKTIONSTAG AM 15. MÄRZ Da mischen wir uns ein, denn es geht um unsere Zukunft.



Gemeinsam haben wir schon oft bewiesen, dass wir auch in schwierigen Zeiten gute Lösungen finden können. Die letzten Tarifiergebnisse sind passende Beispiele dafür. Aber wir können nicht alles mit Tarifpolitik allein regeln.

Der Wandel der Industrie mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen braucht eine bessere Infrastruktur und verlässliche Rahmenbedingungen.

Hier ist die Politik gefragt! Es ist ihre Aufgabe, die nötige Weiterentwicklung zu ermöglichen, nicht sie zu verhindern.

Und es braucht Arbeitgeber, die zu ihrer Verantwortung stehen und die hier in die Standorte investieren, statt mit Verlagerung, Werkschließungen und Arbeitsplatzabbau ganze Regionen in Schieflage zu bringen.

Es geht um viel in diesen Tagen. Unsere Betriebe stehen vor echten Her-

ausforderungen, die Bundesregierung wurde neu gewählt – und damit wurden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

Deshalb gehen wir auf die Straße – alle zusammen und branchenübergreifend. Wir fordern:

1. Unsere Industriearbeitsplätze müssen gesichert werden – sozial, ökologisch und zukunftsfähig.
2. Der Wandel muss gerecht finanziert werden – verteilt die Kosten fair!
3. Wir brauchen gute Arbeit. Niemand darf abgehängt werden, der Sozialstaat muss Brücken bauen.

Das musst Du jetzt tun:

Zum Aktionstag anmelden und ihn bekannt machen. Familien- und Freundeskreis mitnehmen – gemeinsam stark und solidarisch!

FOLGENDE BUSROUTEN HABEN WIR GEPLANT:

ROUTE 1:

- Hauzenberg, Fußballstadion
- Waldkirchen, Pendlerparkplatz gegenüber Penninger
- Hutthurm, Mehbani Parkplatz
- Neukirchen v.W., Pendlerparkplatz

ROUTE 2:

- Untergriesbach, Grund- und Mittelschule
- Grubweg, Bushaltestelle Lindau
- Salzweg, IG Metall-Geschäftsstelle
- Ruhstorf, Parkplatz Niederbayernhalle

ROUTE 3:

- Patriching, ZF-Parkplatz, Tittlinger Straße
- Vilshofen, Parkplatz am Flughafen
- Hengersberg, Parkplatz bei Edscha

ROUTE 4:

- Viechtach, Parkplatz Wendeplatte
- Teisnach, P+R am Bahnhof
- Deggendorf, Parkplatz Kreis, Eginger Straße, Festplatz

ROUTE 5:

- Regen, Parkplatz am Freibad
- Teisnach, P+R am Bahnhof
- Deggendorf, Parkplatz Kreis, Eginger Straße, Festplatz

ROUTE 6:

- Straubing (Parkplatz am Hagen)

**ANMELDEN PER QR-CODE,
PER E-MAIL:
PASSAU@IGMETALL.DE
PER TELEFON:
0851 560 99-0**



Impressum

Redaktion: Wolfgang Nirschl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Passau, Salzweger Str. 5,
94034 Passau
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
passau@igmetall.de, passau.igmetall.de